„Mit Sicherheit verliebt" ist ein Präventionsprojekt der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd).

Unser Ziel ist es, Jugendlichen Informationen zu Sexualität und sexuell übertragbaren Erkrankungen - im Besonderen HIV/Aids - zu geben und sie zu einem unverkrampften und gleichzeitig verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper anzuregen. So versuchen wir eine Basis zu schaffen, die sie in die Lage versetzt, eine tolerante, selbstbewusste und sichere Einstellung zu diesem Thema zu entwickeln.

Als Maxime gilt: Schutz durch Aufklärung. Denn nur durch frühzeitige Aufklärung kann die Ansteckungsgefahr für HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten reduziert werden. Gerade in Zeiten stark steigender HIV-Infektionszahlen, neuerdings auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigt sich die Wichtigkeit von Prävention.

Das Projekt ist ein klassiches PeerEducation-Projekt und richtet sich an Jungendliche in Schulen oder Jugendgruppen, vor allem im Alter zwischen 12 und 18 Jahren**.** Studierende behandeln dabei mit den Jugendlichen verschiedene Themen wie Sexualität, Verhütung, Pubertät und Homosexualität.

Inhalt des Programms:

Der inhaltliche Schwerpunkt des Projektes ist die Auseinandersetzung mit Sexualität und ihrer medizinischen Bedeutung. Basierend auf medizinisch wissenschaftlichen Erkenntnissen sollen Wissen und die Vorstellungen, die den Jugendlichen in populären Jugendmagazinen und im Freundeskreis vermittelt werden, aufgegriffen, kritisch betrachtet und gegebenenfalls richtig gestellt werden. Der thematische Schwerpunkt liegt hierbei auf HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, wie z.B. Hepatitis.
Gemeinsam mit den Studierenden erarbeiten sich die Jugendlichen Basiswissen über deren Übertragungswege und sinnvolle Schutzmöglichkeiten.

Wie arbeiten wir?

Statt belehrendem Frontalunterricht bieten wir Jugendlichen einen gleichberechtigten Dialog im Sinne der PeerEducation: Nach dem Motto **„Jung lehrt Jung"** wollen wir Studierende den Jugendlichen das Thema Sexualität näher bringen. Im Gegensatz zu Eltern und Lehrern können wir als eher gleichgestellte Gesprächspartner mit eigenen

- Präventionskoffer mit Unterrichtsmaterialien -

Erfahrungen und Tipps zu Diskussionen beitragen und solche anregen.
Mit Hilfe von Rollenspielen und erlebnisorientierten Methoden aus dem Bereich der Sexualpädagogik werden Alltagssituationen und -probleme verdeutlicht, zudem wird die Kreativität gefördert und die Diskussion interessant gehalten. Unsere Workshops richten wir stets individuell auf den Schultyp, Alter der Schüler/innen, Vorwissen und kulturellem Hintergrund aus. Privatsphäre und persönliche Grenzen werden stets gewahrt.

Warum?

Ziel jedes medizinischen Handelns sollte nicht nur die Behandlung, sondern auch die Prävention von Krankheiten sein. Als selbst noch junge Erwachsene fällt es uns Studierenden leichter, Zugang zu den Jugendlichen zu finden und uns in sie und ihre Probleme/Fragen hinein zu versetzen. Außerdem erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, Antworten auf Fragen zu bekommen, die sie ihren Eltern oder Lehrern nicht stellen würden.

Wir hoffen als junge MedizinerInnen so zur Aufklärung und einem besserem Gesundheitsbewusstsein in unserer Gesellschaft beitragen zu können. Die Studierenden engagieren sich in diesem Projekt ehrenamtlich.

Qualifikation

Die Studierenden werden auf einem viertägigen Workshop in die Thematik und Methodik eingearbeitet. Zusätzlich werden Fortbildungsveranstaltungen von uns und auch unseren Kooperationspartnern angeboten. Als ReferentInnen können wir auf ÄrztInnen, SexualpädagogInnen und/oder PsychologInnen zurückgreifen.
Partner des Projekts und der einzelnen Lokalgruppen sind in der Sexualpädagogik und Aufklärung erfahrene Organisationen wie z.B. die Aids-Hilfen und ProFamilia.

Organisation

„Mit Sicherheit verliebt" wird bundesweit in der AG Sexualität & Prävention der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd) koordiniert.

Die bvmd vertritt die Interessen der deutschen Medizinstudierenden bei der internationalen Medizinstudierendenorganisation IFMSA.

Mehr Informationen unter:

http://www.sicher-verliebt.de

oder beim Bundeskoordinationsteam:

Peter Faber
&
Meike Bauer

Email: nora@bmvd.de

„Mit Sicherheit verliebt" bedankt sich für die Unterstützung durch die

DEUTSCHE ÄRZTE FINANZ

Mit Sicherheit verliebt

Ein Projekt der

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland